Saarland

Verschlüsselung des Landesdatennetzes

[05.11.2019] Eine durchgängige Verschlüsselung des Landesdatennetzes nach BSI-Standards startet im Saarland. Dem Produktivbetrieb des neuen Verschlüsselungssystems ging eine erfolgreiche Testphase voraus.

Das Saarland verschlüsselt jetzt sein Verwaltungsnetz nach Standards des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). „Mit der durchgängigen Verschlüsselung des Landesdatennetzes nach BSI-Standards setzt das Saarland nicht nur die Digitalisierungsstrategie mit Cybersecurity first und KI first konsequent um, sondern zeigt auch vorbildhaft für Deutschland, dass eine lückenlose Verschlüsselung aller Behörden des Landes in der Fläche umsetzbar ist“, erklärt der Bevollmächtigte für Innovation und Strategie und CIO des Saarlandes, Ammar Alkassar. Wie das saarländische Ministerium für Finanzen und Europa mitteilt, kommt zur Verschlüsselung des Landesdatennetzes eine Lösung bestehend aus einem zentralen Management-System und verteilten High-Performance-Verschlüsselungsboxen zum Einsatz.
In Zukunft werde jeder Standort einer Landesbehörde, der an das saarländische Landesdatennetz angebunden ist, mit einem Verschlüsselungsgerät ausgestattet sein. Derzeit seien das 110 Standorte, durch den Ausbau des Saarlandnetzes werden es bei Abschluss 150 Standorte sein. Die Multipunkt-zu-Multipunkt-Technologie erlaubt es laut Finanzministerium, die Daten beim Eintritt in das Datennetz vollständig und in Echtzeit zu verschlüsseln. Ausgetauschte Dokumente, Datenströme oder E-Mails können dank der Ende-zu-Ende-Verschlüsselung von Außenstehenden nicht mitgelesen werden. Dabei werden die strengen Standards des BSI eingehalten und die Bürgerdaten geschützt.
Das Projekt haben laut Ministeriumsangaben die saarländische Landesverwaltung und die Polizei unter Federführung des IT-Dienstleistungszentrums (IT-DLZ) im Jahr 2017 gestartet. Projektpartner seien neben dem IT-DLZ die Unternehmen Rohde & Schwarz Cybersecurity sowie T-Systems. Im Oktober konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden und starte nun nach einer erfolgreichen Testphase in den Produktivbetrieb. „Wir freuen uns über den Start des Echtzeitbetriebs des Projekts, das hohe Sicherheit mit leistungsstarker Verschlüsselung kombiniert und die Vorreiterrolle des Saarlands bei der Digitalisierung unterstreicht“, sagt Falk Herrmann, CEO von Rohde & Schwarz Cybersecurity.

(ve)

Stichwörter: IT-Sicherheit, Ammar Alkassar, Rohde & Schwarz Cybersecurity, Saarland, T-Systems